

Liebe Familien



vielleicht kennen Sie diese Situation:

Sie sind in Eile, Ihr Kind möchte aber nach der Kita noch gerne ein Eis essen gehen oder auf den Spielplatz. Sie erklären Ihrem Kind, warum das heute leider nicht geht. Dass diese Aussage nicht unbedingt positiv aufgenommen wird, ist verständlich, aber plötzlich hören Sie von Ihrem Kind ein: "Ich will aber, Du Arsch-Mama/ Papa!". "Wow." "Wo kommt das denn her?" fragen Sie sich vielleicht und je mehr Sie das Wort aus dem Wortschatz streichen wollen, desto lustiger findet es der kleine Engel "Arsch" zu sagen. Was können Sie jetzt tun? Was denken die Leute? Keine Sorge! Viele haben das schon erlebt. Deshalb beschäftigen auch wir uns diese Woche mit der Frage:

“Schimpfwörter- wie kann ich damit umgehen ”

Auf Dauer können harte Äußerungen natürlich sehr belastend sein. Wörter zu verbieten hat bis jetzt nicht funktioniert und selbst zurück zu schimpfen ist auch nicht sinnvoll. Je nach Alter des Kindes kann man unterschiedlich auf diese Situationen reagieren. Weiß das Kind, was das Wort bedeutet? Wo hat es diese her? Was steckt dahinter? Gut umsetzbare Tipps, mit Schimpfwörtern umzugehen, gibt es im nachfolgenden Podcast.

Link zum Podcast: [Schimpfwörter, wie du auf Arschloch und Co. reagieren kannst](#)

Nun gibt es einen großen Unterschied zwischen Kleinkindern und angehenden Schulkindern. Mit ca. drei Jahren finden die meisten Kinder Wörter wie Pups, Kaka und co. überaus witzig. Kinder in diesem Alter können auch schon verstehen, dass Eltern darauf reagieren. Meistens sagen wir Dinge wie: "Das sagt man nicht." "Das ist kein schönes Wort." oder "Möchtest Du so genannt werden?". Und ja, meistens ist das einfach witzig gemeint, oder eine ganz allgemeine Empörung steckt dahinter. Lassen Sie der kindlichen Wut ein Ventil und lenken eher die Worte zu etwas Harmloseren. Wie zum Beispiel beim kleinen Drachen Kokosnuss:

Link zum Video: [Schimpfen wie der kleine Drache Kokosnuss - lustige Schimpfworte für Kinder](#)

Bei älteren Kindern kann man schon eher das Gespräch suchen und die Bedeutung hinter den Worten erklären. Aber was ist, wenn Ihr Kind von anderen oft angegangen wird? Wie kann man sich da abgrenzen? Hier gibt es, wie in vielen Fällen, keine einfache Antwort für alle. Bei einigen perlt es ab, andere fühlen sich stark angegriffen. Ist es einmal oder kommt es immer wieder vor und kann man schon von Mobbing sprechen? Im Artikel gibt es einige Ratschläge für den Umgang mit verbalen Angriffen, die Ihrem Kind helfen können.

Link zum Artikel: [Mein Kind wird gemobbt - 12 Strategien gegen Mobbing in der Schule](#)

Das hat mir gut geschmeckt

Kürbisse, soweit das Auge reicht! Aber auch rote Beete und anderes Wurzelgemüse stehen gerade hoch im Kurs. Das schmeckt den Kindern doch alles nicht? Na dann probieren Sie mal unsere herbstlichen Rezepte. In Puffer und Bratlinge kann man alles nach Lust und Laune rein raspeln. Da ist der Phantasie keine Grenzen gesetzt.

Link zum Rezept: [Kürbispuffer Rezept](#)

Link zum Rezept: [Gemüsebratlinge für Babys, Kinder und die ganze Familie](#)

Das hat mir Spaß gemacht

Waren Sie schon mal mit Ihrem Kind im Theater? Jetzt beginnt die Zeit, wo man es sich drinnen gemütlich machen will. Aber nur zu Hause, ist es ja auch langweilig. Ein Theater, auch schon für die Kleinen, bietet das FEZ an. Das Stück ist kurz und super für Einsteiger geeignet.

Link zum Basteltipp: [Heule Eule - fez-berlin.de](#)

Das hat mich zum Lächeln gebracht

*In der Herbstsonne
durchs bunte Laub stapfen.
Ganz viel essen,
keine Verpflichtungen
und dann fünf Monate schlafen.
Igel müsste man sein.*

Hm, zu Hause mit Tee und Kuschedecke einigeln, das hört sich gut an.

Liebe Grüße und bleiben Sie gesund und munter,
das Team Zukunft